

Freitag, 16.02.2024

Gut vorgesorgt – selbstbestimmt bleiben

„CaritasStiftung im Gespräch“ informiert digital über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Köln. Wie gelingt es, rechtzeitig für Situationen vorzusorgen, in denen das gewohnte Leben plötzlich auf den Kopf gestellt wird? Wichtig ist, sich bereits in guten Zeiten mit dieser Frage auseinanderzusetzen.

Ein schwerer Unfall oder eine plötzliche Erkrankung kann das Leben von einem Moment auf den anderen grundlegend verändern. Schlimmstenfalls ist es nicht mehr möglich, selbst wichtige Entscheidungen zu treffen – sei es in medizinischen oder persönlichen Angelegenheiten. Um sicherzustellen, dass die eigenen Wünsche respektiert werden, ist es wichtig, frühzeitig vorzusorgen. Eine rechtzeitig erstellte Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung gibt nicht nur Sicherheit, sondern entlastet auch Angehörige in schwierigen Zeiten.

Im Rahmen der Reihe „CaritasStiftung im Gespräch“ informiert Helene Maqua, Bereichsleiterin der Gesundheits-, Alten- und Behindertenhilfe im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., darüber, wie eine Vorsorgevollmacht oder eine Betreuungsverfügung richtig formuliert werden. Sie erklärt, welche Möglichkeiten es gibt, wo die Unterlagen hinterlegt werden sollten und wer bei der Erstellung unterstützen kann.

„Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ am Mittwoch, den 2. April 2025, von 17 – 18.30 Uhr

Die Veranstaltung wendet sich an alle, die sich für das Thema interessieren. Sie findet ausschließlich digital statt und ist kostenfrei. Einen Zugangscode und weitere Informationen erhalten Sie nach Anmeldung unter www.caritasstiftung.de

Fragen beantwortet Barbara Lindfeld, Telefon 0221 2010-319.

Thomas Hoyer
(verantwortlich)
Christine Schäfer

Georgstraße 7, 50676 Köln
Telefon 0221 2010-319
(Barbara Lindfeld)

info@caritasstiftung.de
www.caritasstiftung.de



@caritasstiftung_erzbistumkoeln